

The Gazette - Das Hotelzimmer

Besser du betrittst es nicht...

Von -Harlekin-

Kapitel 14: Ein wesentlicher Unterschied

Unglaublich...

Sie hatten sich doch nur geküsst...Nein...sogar schon öfters auf der Bühne...aber...der Kuss in der Besenkammer...Er war so anders gewesen...Alles...war plötzlich so anders...Nur ein Kuss...dieser entscheidende Kuss...dieser kurze Augenblick...und ehe man sich versieht...ist man dem Anderen schon verfallen...und dann...dann ist es zu spät.

Es hätte niemals so weit kommen dürfen.

Niemals.

Klopf!

...

„Suguru?? Bist du da drin??“

...

Uruha...Wieso gerade Uruha? Wieso...ein Mann?

Er hatte bisher nur Frauen...und nun...tut ihm...ein Mann so...

...weh.

Klopf!

„Suguru! Lass mich rein! Ich will mit dir reden.“

...

Das...hätte normalerweise erst gar nicht passieren können...

Es...ist eigentlich unmöglich gewesen.

„Suguru! Bitte...“

...

Aoi setzt sich auf...

Erst jetzt wird ihm klar, dass jemand an seiner Tür klopft.

Er kann...seine Hoffnung nicht unterdrücken...

Die Hoffnung, dass eine bestimmte Person vor seiner Tür steht.

Nur die.

Schnell wischt er sich mit einem Taschentuch die Tränen weg. Niemand darf ihn so sehen...so...schwach. Er weint so gut wie nie...und dieses Bild darf auch nicht wegen so einem Idioten zerstört werden...wegen...einem Mann. Wegen *ihm*.

Niemals.

Schwach steht er auf und geht zur Tür. Ob der Besucher noch wartet oder...schon gegangen ist?

Konzentriert lauscht er...aber...es ist wohl doch niemand mehr vor der Tür...

Enttäuscht verzieht er das Gesicht...

Dann hört er plötzlich ein Seufzen.

Erwartungsvoll dreht er den Schlüssel im Schloss und öffnet die Tür.

Der Besucher sitzt mit den Rücken angelehnt an der Tür und hebt überrascht seinen Kopf.

„Du...hast also doch aufgemacht.“

Ohne ein Wort zu sagen, geht Aoi wieder zu seinem Bett und setzt sich darauf. Er zieht die Beine an und vergräbt das Gesicht in seinen Knien. Er könnte...jetzt wieder beinahe losheulen...und das nur weil der Besucher *nicht* Uruha ist.

„Komm rein und mach die Tür zu.“

Die Tür wird leise geschlossen.

„Ich...habe dein Gesicht nur kurz gesehen...aber...ich konnte erkennen, dass du geweint hast.“

Aoi zieht die Beine noch näher an sich und umschlingt sie mit seinen Armen.

„Ich heule nicht. Ich heule niemals.“

Dann spürt er wie sich der Gast auf sein Bett setzt.

„Ich weiß...und genau das bereitet mir Sorgen.“

Nun muss Aoi seinen Kopf heben und ihn ansehen. Er weiß eh schon...dass er geweint hat...also kann er ihn auch gleich direkt anblicken.

„Wieso solltest du dich um mich Sorgen machen?“

Kai erwidert seinen Blick leicht empört.

„Weil...ich der Bandleader bin und mich um alle Bandkollegen kümmere. Es ist meine Aufgabe auf euch aufzupassen und die Band zusammenzuhalten.“

Aoi schmunzelt leise.

„Ja...wegen deinem Beruf.“

Kai schaut ihn fürsorglich an und legt flüchtig die Hand auf seine.

„Nein...sondern weil ihr meine Freunde seid.“

Freunde...Er und Uruha...könnten sie jemals wieder normale Freunde sein?

Wird...alles jemals wieder so sein, wie es gewesen ist?

„Ich habe euch alle enttäuscht...“

„Ist schon in Ordnung, Suguru. Ich meine...das was gestern passiert ist...ist nun mal passiert. Diese kleine Unterbrechung...ist für das Konzert nicht so relevant gewesen.“

„Du hast mich angeschrien...“

„Ich war in diesem Moment einfach sauer...und...das was passiert ist...darf nicht zu einer Gewohnheit werden. Und...du und Kôyô...“

Kai muss kurz den Blick abwenden und stocken.

„...Was?“

„Ich...weiß nicht was da zwischen euch beiden läuft...aber es darf auf keinen Fall die Band und ihr Tun...besonders das familiäre Bandklima behindern...verstehst du? Das du Kôyô so beschuldigt hast...das ist nicht deine Art. Dahinter muss es einfach einen deftigen Grund geben. Streit möglicherweise und...es gefährdet einfach alles...“

Aoi verengt die Augen. Wieso tut Kai so, als würde er schon alles wissen? Als würde er die ganze Situation überblicken??

Er weiß rein gar nichts...

„Es läuft *nichts* zwischen mir und Kôyô!“

Der Bandleader beachtet diesen Einwurf nicht, sondern redet munter weiter.

„Und was mir Sorgen bereitet ist...dass es wohl nicht nur euch zwei betrifft...Taka scheint auch damit, mehr als nur unzufrieden zu sein...“

Natürlich...Wie kann einer auch zufrieden sein, wenn jemand versucht den Freund

auszuspannen...den festen Freund...von jemand anders...

Der Gitarrist spürt, wie seine Augen wieder wässrig werden...

Er hatte das doch nicht gewusst verdammt!

„Ich...bin...so ein Arschloch...Das mit Taka...ist nur meine Schuld...“

Kai schaut ihn verblüfft an.

„Du weißt was mit Taka los ist?“

Eine Träne entweicht ihm...

„Ja...und...es tut mir so wahnsinnig Leid...Kein Wunder, dass er nicht mehr mit mir reden will, nachdem was ich getan habe...“

Kai setzt sich nun genau neben Aoi und streicht ihm tröstend über den Arm.

„Was...hast du denn getan?“

Der Schwarzhaarige beißt sich auf die Lippe...

„Es tut mir Leid, Uke...aber...das geht nur mir und Taka etwas an.“

Zu schlimm...ist die Wahrheit. Zu schlimm...ist das was er getan hat...

„Kann...ich dir denn irgendwie helfen?“

Aoi erwidert seinen besorgten Blick verunsichert...Soll...Sollte er das wirklich von Kai verlangen? Leicht schmiegt er sich an den Drummer, der ihn fürsorglich in den Arm nimmt.

„Danke...dass du bei mir bist, Uke...aber ich weiß nicht...ob du mich verstehst.“

„Wieso sollte ich das nicht?“

Der Gitarrist legt seinen Kopf in Kais Hals.

„Wenn ich es dir sage...weiß ich nicht, wie du reagieren wirst...und ob du dich überhaupt in meine Lage hineinversetzen könntest...“

Der Bandleader muss lächeln und streichelt über Aois Kopf.

„Dann rede doch mit mir. Vielleicht kann ich es dann sogar besser verstehen als du selbst.“

Aoi schluckt...

„Stehst...du auf Männer?“

Sowas fragt man nicht einfach...aber...er kann sich diese Frage nicht verkneifen...Bei Ruki, Uruha und Reita weiß er nun die sexuelle Neigung...aber von Kai...eben nicht.

„Weißt du noch...als wir Miyavi getroffen haben?“

„Ach...diesen Verrückten.“

Kai muss wieder lächeln.

„Ja...Ich...hatte was mit ihm.“

Aoi reißt die Augen.

„W...Waaaaas??! Mit *dem*???“

„Jaja...Er war etwas hyperaktiv und durchgedreht, aber wenn man ihn besser kennen lernt, ist er echt nett! Und...verdammt heiß.“

Heiß also.

Aoi muss grinsen. Er...hätte niemals gedacht, dass so viele in seiner Band schwul sind...nein fast alle...und das erfährt er erst jetzt...und anscheinend können alle besser mit ihrer Situation umgehen als er...Also...ist es im Prinzip doch nicht so schlimm?

„Oh mann...Ich dachte, dass wäre nur ein Gerücht gewesen. Bist du mit ihm zusammen?“

„Nein, es war nur ein einmaliges Abenteuer gewesen.“

Ein einmaliges Abenteuer...Soso.

Der Schwarzhaarige schnurrt, als ihn Kai sanft den Nacken grault. Es tut gut...wenn sich jemand um einen kümmert und für ihn da ist.

„Sag mal...Hast du eigentlich irgendwas mit Akira? Der schwärmt die ganze Zeit von dir...“

Aoi brummt etwas genervt...Wieso muss ihn jeder immer wegen Reita fragen??

„Nein. Er hat nur eine Freundin, die denselben Namen hat wie ich.“

Wie das klingt...

„Ach...echt??“

Nun brummt der Schwarzhaarige lauter. Immer dasselbe...Wieso fragen sie Reita nicht gleich direkt?

Kai scheint zu merken, dass Aoi die Erklärungen satt hat und wechselt das Thema.

„Willst du irgendwas? Du warst den halben Tag in deinem Zimmer eingesperrt...Du hast bestimmt Hunger oder Durst?“

„Nein...ist schon gut...“

Dann drückt er sich von Kai etwas weg und schaut zu ihm auf.

„...aber...ich...“

Wie soll er das nur sagen?? Schüchtern läuft er rot an, während ihn Kai ratlos ansieht. Dann nimmt er all seinen Mut zusammen.

„...K...Küss mich.“

Kai ist sichtlich überrascht über Aois Anforderung.

„Wie?? Bist...du dir da sicher?“

Aoi nickt entschlossen. Denn das was Uruha konnte, konnte er schon lange!

Kai lächelt sanft und streicht ihm liebevoll über das rotangelaufene Gesicht.

„Ok...aber nur wenn du dich nachher etwas stärkst und was zu Essen zu dir nimmst. Und...du dich heute auf der Bühne benimmst und nicht mehr den Proll raushängen lässt...“

Aoi nickt wieder verstehend. Dann öffnet er hoffnungsvoll...schier sehnsuchtsvoll seine Lippen, als sich der Andere seinen nähert.

Während sie sich leidenschaftlich küssen, schließt Aoi die Augen und lässt seine Hände durch Kais Haare fahren.

Der Kuss ist schön...Kai kann gut küssen.

Aber...niemand...wirklich niemand kann ihn so küssen, wie es Uruha tut.

Also...

...dann gibt es doch einen wesentlichen Unterschied...